

zurückhaltende Schüler beim Frankreichaustausch

Beitrag von „Hamilkar“ vom 21. Oktober 2009 18:21

Hallo an alle!

Wir haben an unserer Schule seit sieben Jahren einen Frankreichaustausch, der eigentlich immer gut geklappt hat. Ich selbst bin aber erst seit zweieinhalb Jahren an dieser Schule, deshalb habe ich das nicht alles mitbekommen.

Letztes Schuljahr, als ich den Austausch zum ersten Mal organisiert hatte, war es schon ein bisschen anstrengend, genügend interessierte Schüler zu finden. Dieses Jahr ist es noch schwieriger! Heute war Anmeldeschluss, und gegenüber eingeplanten 25 Schülern haben wir erst 11 Anmeldungen.

Die Gründe? Ein Grund ist möglicherweise, dass es auch andere Fahrten an unserer Schule gibt, und das kostet ja alles auch Geld. Außerdem kriegen die Schüler in der Austausch-Phase nicht alles vom Unterricht mit und müssen selbstständig nachholen.

Ein zweiter möglicher Grund ist die Verkürzung der Gymnasialzeit auf 8 Jahre: Alles in der Mittelstufe ist viel enger und stressiger, da geraten solche Sachen außerhalb des eigentlichen Unterrichts leichter aus dem Blickfeld der Schüler.

Natürlich könnte es auch an den mitfahrenden Lehrern liegen, aber letztes Mal, als ich das gemacht hatte, hatte ich eigentlich nicht so den Eindruck, dass es den Schülern mit meiner Kollegin und mir nicht gefallen hätte, oder so.

Aber trotzdem: Es heißt doch immer, dass ein Austausch den Schülern Spaß mache und motiviere und so was. Ein bisschen schade ist das schon, denn es macht ja auch viel Arbeit und alles.

Meine Fragen:

1. Hat jemand von euch Argumente, Tips und Tricks, wie man doch noch ein paar Schüler überzeugen könnte?
2. Wie sind eure Erfahrungen in dieser Hinsicht, und auch Gründe, die zu solchem Abflauen des Interesses führen können. Könnte es auch einfach so sein, dass ein Austausch, der seit sieben Jahren besteht, nicht mehr als "attraktiv", "exotisch" wahrgenommen wird?

Bin gespannt auf eure Antworten.

Hamilkar